



## 1. Produktbezeichnung

### Bauhaus Tapete Glasvlies

Artikelnummer: 325874

## 2. Produktbeschreibung

Das Hauptmaterial für die Herstellung von **Bauhaus Tapete Glasvlies** sind Glasfasern aus Mineralstoffen (Quarzsand, Natriumkarbonat und Kalkstein) ohne toxische Komponenten. Der mineralische Ursprung der Glasfasern verhindert Schimmelpilz sowie Milbenbefall und ist daher auch für Allergiker geeignet. Es entsteht keine elektrostatische Ladung. **Bauhaus Tapete Glasvlies** ist umweltfreundlich, rißüberbrückend, scheuerbeständig, desinfizierbar und schwer entflammbar.

## 3. Produktspezifikation

Rollenmaß (Länge x Breite): 50,00 m x 1,00 m (50 m<sup>2</sup>)

## 4. Substrat und Produktaufbau

Zusammensetzung 100 % ummantelte Glasfaser, 130 g/m<sup>2</sup>

## 5. Eigenschaften

- Bauaufsichtliche Zulassung Nr.: P - SAC 02/III-002
- Schwerentflammbarkeit nach DIN 4102 B1  
MFPA Leipzig – Geltungsdauer bis 1.3.2021
- Bauaufsichtliche Zulassung DIBt Zulassungsnummer: Z-159.10-28  
Nachweis Emmissionsverhalten nach DIN EN 15102
- Fremdüberwachung Eurofins Hamburg
- Öko-Tex Zertifikat Öko-Tex Standard 100  
Produktklasse II  
Innovatext 25.3.0067
- Klassifizierung nach DIN EN 13501-1 Brandklasse B-s1, d0  
Zertifizierung nach EN 15102:2007+A1:2011  
Technical and Test Institute for Construction, benannte Stelle 1020  
Zertifikat Nummer: 1020-CPR-003001087 vom 18.9.2013

## 6. Verarbeitung

### 6.1. Untergrund

Zur Verarbeitung von **Bauhaus Tapete Glasvlies** muss der Untergrund trocken, glatt, eben, fest, sauber, trag- und saugfähig sein. Alte wasserlösliche Anstriche und alte Tapeten müssen restlos entfernt werden. Stark saugende, leicht kreidende oder sandende Untergründe müssen mit einem wasserverdünnbaren Tapetengrundiermittel (z. B. Metylan Tapetengrund farblos) verfestigt werden. Weitere Hinweise dazu liefert auch das BFS-Merkblatt Nr. 16 „Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten“, Punkt 4.1. Raue, unebene Untergründe sollten mit einer gipshaltigen Spachtelmasse geglättet werden.

### 6.2. Verarbeitungsbedingungen

Optimale Tapezierbedingungen herrschen bei Temperaturen von +15 bis +20°C und einer Luftfeuchtigkeit von 30 bis 60 %. Starkes Heizen oder Zugluft während des Trocknens führen zu offenen Nähten und sind deshalb unbedingt zu vermeiden.

### 6.3. Klebemittel und Verarbeitung

Generell sollten die Tapetenrollen vor dem Auspacken und Zuschneiden auf identische Artikel- und Anfertigungsnummern sowie Muster- und Farbtongleichheit geprüft werden. Beim Zuschneiden der Bahnen auf farbliche und strukturelle Abweichungen prüfen (Fächerprobe).

Auf den meisten Untergründen wie z. B. Innenwandputzen, Gipskartonplatten, glatten Betonflächen und Mischuntergründen kann **Bauhaus Tapete Glasvlies** mit Rollkleister gemäß Herstellerangaben verarbeitet werden. Der Verbrauch an Glasgewebekleister beträgt ca. 220 g pro Quadratmeter; Innenseite ist Wandseite.

Hinweis: Zur exakten Ausbildung an Außenecken, z. B. bei Fenster- und Türnischen, empfehlen wir den Einsatz eines Tapeteneckprofils.

### 6.4. Nachbehandlung

Überschüssiger Kleister und Kleisterflecken sollten während des Tapezierens möglichst vermieden werden. Kommt es dennoch dazu, sofort sorgfältig mit klarem Wasser und einem sauberen Schwamm entfernen.

### 6.5. Weiterverarbeitung und Anstrich

**Bauhaus Tapete Glasvlies** ist ein hervorragender Träger für hochwertige Tapezierungen und ein Problemlöser bei schwierigen Untergründen, kann aber auch direkt mit einem Anstrich versehen werden.

Dieser kann erst nach vollständiger Durchtrocknung der Tapete erfolgen. Es wird der Einsatz einer Rolle mit ca. 12 mm Florhöhe empfohlen. Bitte beachten Sie bei der Verarbeitung das jeweilige technische Merkblatt der Marke Sikkens.

Durch mechanische Beanspruchung wie Reiben, Kratzen usw. kann es zu einem sichtbaren Abrieb an der Oberfläche kommen. Daher empfehlen wir für dunkle und intensive Farbtöne in matter Optik das Produkt Sikkens Alphacron Pure oder die seidenglänzenden Produktvarianten. Je nach Glanzgrad und Farbtönenintensität in Kombination mit der Oberflächenstruktur der Tapete kann das Farb- und Glanzspiel individuell ausfallen. Deshalb ist eine Probebeschichtung an einem nicht tapezierten Musterstück für die richtige Farbqualität- und Farbtönenauswahl hilfreich.

Bei nachträglichen Ausbesserungen der gestrichenen Flächen ist selbst bei Verwendung des Originalmaterials ein Abzeichnen der Stellen möglich.

Es wird empfohlen, eine Probefläche inklusive Anstrich anzulegen, um diese mit dem Auftraggeber abzustimmen.

### 6.6. Resteentsorgung

Reste können mit dem Hausmüll entsorgt werden.

## 7. Beratung und Auskünfte

Tapetenfabrik Gebr. Rasch GmbH & Co. KG  
Raschplatz 1 | 49565 Bramsche  
Telefon +49 5461 81-1176  
Fax +49 5461 81-91176  
info@bauhaus-tapete.de  
www.bauhaus-tapete.de